Ziel der Beratung

- Selbstbestimmung stärken
- Wünsche und Werte klären
- Angehörige und Betreuende entlasten
- Medizinische Entscheidungen absichern
- in Ruhe über das Lebensende nachdenken

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!
Wir beantworten Ihre Fragen.

Die Beratung ist
freiwillig, kostenlos und vertraulich.

Gut zu wissen:

Die Beratung ist absolut freiwillig und für Sie kostenlos. Die Kosten werden komplett von Ihrer gesetzlichen Krankenkasse bezahlt.

Zudem unterliegt die Beratung der strengen Schweigepflicht.

Wir sind für Sie da!

Unser Team besteht aus qualifizierten Mitarbeiter*innen. Alle sind zertifizierte GVP-Beraterinnen.

Wir beraten Sie verständlich, persönlich, respektvoll und auf Augenhöhe.

Letitia Haßdenteufel
Alexander-von-Humboldt-Straße 1
03222 Lübbenau/Spreewald
Mobil 01525 4503535
letitia.hassdenteufel@awo-bb-sued.de

Andrea Biesenthal
Alexander-von-Humboldt-Straße 1
03222 Lübbenau/Spreewald
Telefon 03542 88868244
Mobil 01525 4503589
andrea.biesenthal@awo-bb-sued.de

Jeannette Sidneb
Thomas-Müntzer-Straße 11
03222 Lübbenau/Spreewald
Telefon 03542 8871415
Mobil 01525 4503502
j.sidneb@awo-bb-sued.de



Beratung zur gesundheitlichen Versorgungsplanung (GVP) §132g SGB V

“Mein Leben, Mein Wille, Mein Plan“

AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V.

Stand 10/2026 | Herausgeber:
AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V. | Rudolf-Breitscheid-Straße 24 | 03222 Lübbenau/Spreewald
www.awo-bb-sued.de awobbsued

Was ist gesundheitliche Versorgungsplanung?

Sie überlegen sich:

- Welche medizinische und pflegerische Behandlung möchte ich?
- Sie sagen, was Ihnen wichtig ist.
- Wir schreiben Ihre Wünsche auf.
- So wissen andere Menschen, was Sie wollen.

Für wen ist das?

- Für ältere Menschen und Bewohner*innen in Pflegeeinrichtungen.
- Für Menschen mit besonderen Bedarfen.
- Leistungsberechtigte Personen nach dem SGB IX, die gesetzlich versichert sind.

Darüber sprechen wir zum Beispiel:

Im Gespräch erklären wir Ihnen schwere medizinische Themen ganz einfach.

Sie entscheiden selbst, was Sie im Ernstfall möchten oder ablehnen:

- Ärztliche Behandlung im Krankenhaus
- Wiederbelebung und lebensverlängernde Maßnahmen
- Essen und Trinken über eine Sonde
- Im Krankenhaus oder zu Hause behandelt werden
- Linderung von Schmerzen
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Dokumenten-Punkte:

- Werte-Anamnese:
  Hier schreiben wir auf, was Ihr Leben glücklich macht, was Ihnen Sicherheit gibt, wer bei Ihnen sein soll, wenn es Ihnen schlecht geht, und was Sie auf keinen Fall möchten.
  Sie ist die wichtigste Ergänzung zu Ihrer Patientenverfügung.

- Patienten-Verfügung:
  Hier bestimmen Sie im Voraus ganz genau, welche medizinischen Behandlungen Sie im Ernstfall wünschen oder ablehnen.

- Vorsorge-Vollmacht:
  Sie bestimmen eine Vertrauensperson. Diese Person darf für Sie sprechen und entscheiden, wenn Sie es selbst nicht mehr können, z. B. bei Gesundheit, Geld, Post, Wohnung.

- Betreuungs-Verfügung:
  Sie bestimmen im Voraus eine Person Ihres Vertrauens für das Gericht, falls Sie einmal einen gesetzlichen Betreuer benötigen.



Wie läuft die Vorsorgeplanung ab?

1. Wir vereinbaren einen Termin.
2. Wir sprechen über Ihre Wünsche und Ihre Fragen.
3. Wir schreiben Ihre Wünsche auf.
4. Wir überprüfen Ihre Wünsche regelmäßig. Sie können Ihre Wünsche jederzeit ändern.

Ihre Wünsche zählen.
Heute entscheiden – für morgen.

